

Vandalenakt ist auch Ausdruck eines negativen gesellschaftlichen Wandels!

Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft verurteilt den Vandalenakt am Stupa am Wagram

„Der Vandalenakt beim Stupa am Wagram ist auf das Schärfste zu verurteilen. Diese Tat ist nicht zuletzt auch Ausdruck des Zustandes unserer Gesellschaft, die immer weniger das Miteinander lebt. Die Einteilung in Wir und die Anderen, hier die Guten und dort die Bösen, greift immer stärker um sich. In einem Klima des Entweder/Oder anstelle von Sowohl/Als auch, wächst der Hass auf alles was anders ist und der Extremismus.

Solche Geschehnisse wie beim Stupa am Wagram sind die Früchte dieser Entwicklungen. Es liegt an uns Allen, diesen Tendenzen entgegenzutreten und einen konstruktiven Dialog der Mitte zu führen,“ sagt Gerhard Weißgrab, der Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft.

Rückfragehinweis

Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

- Sekretariat: Mo., 10.00 – 13.00 und Di., Mi., Do. 14.00 – 19.00
A-1010 Wien, Fleischmarkt 16
- Tel. +43-1-512 37 19 Fax: +43-1-512 37 19 - 13